

ergeben. Die pädagogischen Fähigkeiten besitzen eine komplizierte Struktur; sie vereinigen die verschiedenartigen psychischen Eigenschaften und Qualitäten der Persönlichkeit. Vor allen Dingen gehören zu den pädagogischen Fähigkeiten eine pädagogisch gezielte Wahrnehmungsfähigkeit, die es erlaubt, aus den verschiedenen Faktoren das herauszufinden, was in der Arbeit mit den Verurteilten notwendig ist, um hinter jeder Handlung und Tätigkeit der Verurteilten die pädagogische Situation zu erkennen, die einer gründlichen Analyse bedarf.

Bei den Erziehern der Strafvollzugseinrichtungen muß die pädagogische Beobachtungsfähigkeit besonders entwickelt sein, die es gestattet, in allen kleinen, dem ersten Anschein nach unbedeutenden Erscheinungen und Merkmalen die Tendenz von Veränderungen der Persönlichkeit der Verurteilten, ihres Charakters, ihrer Gefühle, ihres Willens und ihrer Ziele zu erkennen. An Hand von Einzelheiten im Verhalten muß der psychische Zustand der Verurteilten begriffen, müssen die hauptsächlichsten Lücken in der Weltanschauung und in der sittlichen Erfahrung bestimmt und die Kräfte der Verurteilten auf ihre Liquidierung gelenkt werden. Auf den ersten Blick müssen unbedeutende positive Eigenschaften in der Persönlichkeit der Verurteilten bemerkt und diese im Besserungs- und Umerziehungsprozeß maximal genutzt sowie die Interessen und Neigungen der Verurteilten, ihre Sympathien und die Personen, die für sie die größte Autorität besitzen, festgestellt und in der erzieherischen Einflußnahme auf die Verurteilten verwandt werden.

Eine große Bedeutung in der Struktur der pädagogischen Fähigkeiten hat das pädagogisch ausgerichtete Vorstellungsvermögen. Dieses hilft den Erziehern, die Ergebnisse der Besserungs- und Umerziehungsarbeit vorauszusehen und die Persönlichkeit der Verurteilten zu projektieren. In jeder Etappe des Erziehungsprozesses sind für die Erzieher Teilresultate ihrer Tätigkeit sichtbar. Das pädagogische Vorstellungsvermögen vereint diese Einzelresultate zu einem einheitlichen Ganzen und ermöglicht es auf dessen Grundlage, die Entwicklungstendenzen der einzelnen Verurteilten und des gesamten Verurteiltenkollektivs vorauszusehen, die nächsten, zwischenzeitlichen und weiteren Perspektiven für das Kollektiv sowie für jeden Verurteilten zu bestimmen. Das pädagogische Vorstellungsvermögen gestattet den Prozeß der Besserung und Umerziehung zielgerichteter zu steuern. Die pädagogische Phantasie ermöglicht es, sich gedanklich auf den Standpunkt der Verurteilten zu stellen, ihre Reaktionen vorauszusehen und den Erziehungsprozeß entsprechend zu gestalten.

Eine große Rolle spielt die gleichmäßige Aufmerksamkeit in der Struktur der pädagogischen Fähigkeiten der Erzieher. Sie verhindern es, die Gruppe in ihrer Gesamtheit und jeden einzelnen Ver-